

Telefongespräche ...



Hier sind zwei Telefongespräche durcheinander geraten. Versuche zwei sinnvolle Gespräche zu bilden. Schneide die Kärtchen aus und lege sie richtig zusammen. Schreibe die beiden Gespräche nochmal auf.

| | | | |
|---|--|--|--|
| Tüt, tüt, tüt ... | Familie Schneider | Ordination Doktor Schnell | Tüt, tüt, tüt ... |
| Hier ist die Lisa. Kann ich bitte den Mario sprechen? | Augenblick bitte, da kommt er schon. | Hier spricht Frau Huber. Kann ich bitte den Herrn Doktor sprechen? | Einen Moment bitte, ich verbinde Sie. |
| Grüß Gott, Herr Doktor. Könnten Sie zu uns kommen, meine Tochter ist krank. | Ja sicher! | Hallo Mario! Kann ich heute zu dir kommen? | Das wird sich ausgehen. |
| Wann? | Um drei, dann bin ich mit der Hausübung fertig. | Wann? | Gegen 18 Uhr, nachdem ich die Ordination geschlossen habe. |
| Danke. Was soll ich in der Zwischenzeit machen? | Ja, aber erst muss ich dir eine Überraschung zeigen. | Super! Spielen wir zusammen ein Videospiel? | Naja, machen Sie einen Fußwickel. |
| Was ist das? | Welche Überraschung? | Verrate ich nicht. Du musst zuerst kommen. | Wissen Sie nicht, wie ein Fußwickel geht? Mit Essig. Bis später. |
| Ich bin schon gespannt. Tschüss! | Auf Wiedersehen. | Auf Wiedersehen, Herr Doktor. | Tschüss! |

Telefongespräche ...



Schreibe die beiden Gespräche hier richtig auf!

GESPRÄCH 1: Wer telefoniert mit wem?

Lisa telefoniert mit Mario.

„Tüt. tüt. tüt ...“ - „Familie Schneider“ - „Hier spricht Lisa. Kann ich bitte den Mario sprechen?“

- „Augenblick bitte, da kommt er schon.“ - „Hallo Mario! Kann ich heute zu dir kommen?“ -

„Ja sicher!“ - „Wann?“ - „Um drei, dann bin ich mit der Hausübung fertig.“ - „Super! Spielen wir

zusammen ein Videospiele?“ - „Ja, aber zuerst muss ich dir eine Überraschung zeigen.“ - „Welche

Überraschung?“ - „Verrate ich nicht. Du muss zuerst kommen.“ - „Ich bin schon sehr gespannt.

Tschüss!“ - „Tschüss!“

GESPRÄCH 2: Wer telefoniert mit wem?

Frau Huber telefoniert mit dem Herrn Doktor.

„Tüt. tüt. tüt ...“ - „Ordination Doktor Schnell“ - „Hier spricht Frau Huber. Kann ich bitte den

Herrn Doktor sprechen?“ - „Einen Moment bitte, ich verbinde Sie.“ - „Grüß Gott, Herr Doktor.

Könnten Sie zu uns kommen, meine Tochter ist krank.“ - „Das wird sich ausgehen“ - „Wann?“ -

„Gegen 18 Uhr, nachdem ich die Ordination geschlossen habe.“ - „Danke. Was soll ich in der

Zwischzeit tun?“ - „Naja, machen Sie einen Fußwickel.“ - „Was ist das?“ - „Wissen Sie nicht,

wie ein Fußwickel geht?. Mit Essig. Bis später.“ - „Auf Wiedersehen, Herr Doktor.“ - „Auf

Wiedersehen.“